

Presseinformation

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH errichtet neuen Campus in Mannheim

Regionale Verankerung und klares Bekenntnis zur Metropolregion Rhein-Neckar.

Die KYOCERA Fineceramics Europe GmbH beginnt am 1. März 2023 mit dem Bau eines neuen Verwaltungs-, Produktions- und Logistikgebäudes in Mannheim. Mit der Entstehung des Campus Nord erreicht das Unternehmen einen weiteren Meilenstein in seiner Unternehmensgeschichte.

Kyoto/Mannheim, 02. März 2023. Die KYOCERA Fineceramics Europe GmbH erweitert seine Präsenz am europäischen Headquarter der Keramik-Division in Mannheim durch eine umfassende Investition von rund 20 Millionen Euro. Das Unternehmen plant den Bau eines neuen Verwaltungszentrums sowie einer Logistik- und Produktionshalle, um sein Wachstum weiter voranzutreiben. Darüber hinaus wird ein Teil des bisherigen Firmengeländes, das energieintensive Gebäude beherbergt, an einen Immobilieninvestor verkauft, der neue Unternehmen auf der Fläche ansiedeln wird.

Heute fand der offizielle Spatenstich statt, bei dem viele Gäste anwesend waren, unter anderem auch der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht. Dr. Carsten Rußner, Präsident der KYOCERA Fineceramics Europe GmbH sagte in seiner Begrüßungsansprache: „Unser Ziel ist es, die Kyocera-Hochleistungskeramik-Geschäftssparte nachhaltig zu stärken, daher stehen die Zeichen auch weiterhin auf Expansion. Äußerlich sind dies der Bau des Verwaltungs-, Produktions- und Logistikgebäudes hier in Mannheim. Aber auch in Selb, dem zweiten Standort des Unternehmens, stehen umfangreiche Bauarbeiten an. Wir sind in der glücklichen Lage, dass die hohe Qualität unserer Produkte und unsere Innovationsfähigkeit gut am Markt ankommen. Daher sind auch die Neubauten in Mannheim und Selb dringend erforderlich, um die Nachfrage nach unseren Produkten zufriedenstellen zu können.“

Armin Kayser, Executive Vice President KYOCERA Fineceramics Europe GmbH, stellte das geplante Bauprojekt vor. „Mit der Errichtung des Campus Nord unterstreicht Kyocera seine regionale Verankerung. Wir bekennen uns zur Metropolregion Rhein-Neckar und bauen daher unsere Präsenz in Mannheim noch weiter aus. In unserer langjährigen Unternehmensgeschichte, die mit Vorgängerunternehmen bis auf 1863 zurück geht, erreichen wir nun einen weiteren Meilenstein. Der Neubau kommt auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugute und erhöht unsere Attraktivität als Arbeitgeber in der Region. Aufgrund der steigenden Bedeutung von Technischer Keramik in Hochtechnologie-Anwendungen expandieren wir weiter, daher suchen wir permanent neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärte er.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht, überbrachte das Grußwort der Stadt Mannheim. „Wir freuen uns sehr über die Entscheidung der KYOCERA Fineceramics Europe GmbH, ihr Headquarter in Mannheim auszubauen. Das schafft und sichert Arbeitsplätze – immerhin sind noch für dieses Jahr 40 Neueinstellungen vorgesehen, sodass an diesem Standort künftig 330 Menschen arbeiten werden“, konstatierte Erster Bürgermeister Christian Specht und führte weiter aus: „Dass ein weltweit führendes Keramik- und Technologieunternehmen diese Standortentscheidung trifft, ist ein Bekenntnis zu Mannheim und der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar und unterstreicht einmal mehr unsere Bedeutung als Produktions- und Entwicklungsstandort. Mannheims sehr gute geographische und infrastrukturelle Lage mit den zahlreichen Verkehrswegen auf Straßen, Schienen und Wasser kommt Industrie, Produktion und Handel zugute.“

Bau im ökologischen und ökonomischen Gleichgewicht

Der Hochleistungskeramik-Entwickler und -Hersteller hat sich zum Ziel gesetzt, Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen und bekennt sich zu seiner Verpflichtung gegenüber dem Umweltmanagement. In der Vergangenheit hat Kyocera bereits unter Beweis gestellt, wie wichtig es für das Unternehmen ist, sich für Umweltthemen zu engagieren. Demnach wurde es unter anderem für die *Dow Jones Sustainability Indices* ausgewählt. Darüber hinaus plant Kyocera bis 2031 auf Konzern-Ebene die Reduktion der eigenen Treibhausgasemissionen um 46 Prozent sowie die Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien um das 20-fache. Der Campus leistet seinen Beitrag zu diesen ambitionierten Zielen. Er wird nach ökologischen Gesichtspunkten errichtet und verfügt über eine moderne Infrastruktur sowie eine ansprechende Grünanlage mit Terrassen für die Mitarbeiter.

Eckdaten des Projektes

Das Projekt umfasst ein neues Produktions- und Logistikgebäude sowie ein barrierefreies Verwaltungsgebäude. Beide Neubauten umfassen jeweils etwa 2.300 m² und werden weitgehend mit Massiv-Holz-Mauern errichtet. Die Dachflächen sind extensiv begrünt und weitgehend mit Photovoltaik-Modulen bestückt. Zudem erfolgt die Erweiterung der Infrastruktur um eine eigene Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung. Zukünftig werden die Heizungsanlage und die Kühlung mit der Abwärme der Sinteröfen betrieben.

Attraktiver Arbeitgeber in der Metropolregion

Die KYOCERA Fineceramics Europe GmbH bietet attraktive Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten in einem hoch-dynamischen Hightech-Unternehmen und gilt als sicherer Arbeitgeber in der Metropolregion Mannheim. Aufgrund der Expansionsstrategie des Unternehmens sind zahlreiche offene Vakanzen im Karriereportal der Website ausgeschrieben.



Spatenstich zum neuen Kyocera-Campus in Mannheim.

Von links nach rechts: Christian Specht (Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim), Armin Kayser (Executive Vice President KYOCERA Fineceramics Europe GmbH, Kunihiro Ueki (Europa-Chef der KYOCERA Europe GmbH), Dr. Casten Rußner (Präsident KYOCERA Fineceramics Europe GmbH), Jürgen Böttcher (Projektleiter Infrastruktur und Automation KYOCERA Fineceramics Europe GmbH).



Skizze des Neubaus

Foto: Simon Fischer, STUDIO SF Simon Fischer & Architekten GmbH



Für weitere Informationen über die KYOCERA Fineceramics Europe GmbH: www.kyocera-solutions.de, www.kyocera-precision.com

Über Kyocera

Die KYOCERA Corporation mit Hauptsitz in Kyoto ist einer der weltweit führenden Anbieter feinkeramischer Komponenten für die Technologieindustrie. Strategisch wichtige Geschäftsfelder der aus 298 Tochtergesellschaften (31. März 2022) bestehenden KYOCERA-Gruppe bilden Informations- und Kommunikationstechnologie, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität sowie umweltverträgliche Produkte. Der Technologiekonzern ist weltweit einer der erfahrensten Produzenten von smarten Energiesystemen, mit mehr als 45 Jahren Branchenfachwissen. 2022 belegte Kyocera Platz 665 in der „Global 2000“-Liste des Forbes Magazins, die die größten börsennotierten Unternehmen weltweit beinhaltet.

Mit etwa 83.000 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2021/2022. einen Netto-Jahresumsatz von rund 13,42 Milliarden Euro. In Europa vertreibt das Unternehmen u. a. Drucker und digitale Kopiersysteme, Halbleiter-, Feinkeramik-, Automobil- und elektronische Komponenten sowie Druckköpfe und keramische Küchenprodukte. Kyocera ist in Deutschland mit vier eigenständigen Gesellschaften vertreten: der KYOCERA Europe GmbH in Neuss und Esslingen, der KYOCERA Fineceramics Europe GmbH in Selb und Mannheim, der KYOCERA Automotive and Industrial Solutions GmbH in Dietzenbach sowie der KYOCERA Document Solutions GmbH in Meerbusch.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imageträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet ca. 710.000 Euro* pro Preiskategorie).

Medienkontakt

KYOCERA Fineceramics Europe GmbH

Christoph Hermes

Head of Marketing & Communications

Steinzeugstraße 92, 68229 Mannheim, Germany

Telefon +49 621-40547-590, Mobile +49 151 2554 85 17

E-Mail: Christoph.Hermes@kyocera-Solutions.de

www.kyocera-solutions.de